

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1918/2015
Amt/Aktenzeichen 51/510202	Datum 10.11.2015	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 17.11.2015			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	18.11.2015	Ö
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	24.11.2015	Ö
Stadtrat	Entscheidung	02.12.2015	Ö

Betreff: Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur,“ hier: Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Mainz-Laubenheim und Neustadtzentrum
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, 12.11.2015 gez. Merkator Kurt Merkator Beigeordneter
Mainz, 17.11.2015 gez. Ebling Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, nach der Vorberatung der o.a. Gremien

- die Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen, Sport, Jugend und Kultur“,
- die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 3.270.000 € für das Haushaltsjahr 2016 beim Projekt „Neustadtzentrum“ und
- die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 465.000 € für das Haushaltsjahr 2016 beim Projekt „Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Mainz-Laubenheim“, unter Vorbehalt der Fördergenehmigung durch den Bund.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Das Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ bietet die Möglichkeit, mit einer lediglich zehnpromzentigen Beteiligung der Landeshauptstadt Mainz ab dem Jahr 2016 anstehende Sanierungen von Gebäuden zu realisieren.

Hierzu schlägt das Amt für Jugend und Familie die Kinder-, Jugend- und Kulturzentren in Mainz-Laubenheim sowie das Neustadtzentrum in der Mainzer-Neustadt vor.

Das Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Mainz-Laubenheim besteht seit Anfang der 1980-er Jahre. Die Einrichtung ist im alten Bahnhof untergebracht, der sich im Eigentum der Stadt Mainz befindet. Die im Haus beschäftigten pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 6 bis 27 Jahren ein niedrigschwelliges, außerschulisches Freizeitangebot an. Darüber hinaus erhalten die Besucherinnen und Besucher der Einrichtung auch Unterstützung in schulischen und beruflichen Belangen.

Das Gebäude ist stark sanierungsbedürftig, nach vorliegenden Expertisen aber nicht mehr wirtschaftlich zu sanieren, so dass eine weitere Nutzung längerfristig auszuschließen ist. Aus diesem Grunde ist das Amt für Jugend und Familie seit einigen Jahren auf der Suche nach einem Alternativstandort. Vorplanungen für die Errichtung eines Neubaus, angrenzend an die neu zu errichtende Turnhalle an der Grundschule Mainz-Laubenheim, liegen vor (siehe Anlage 1) und könnten durch die Einbeziehung der in der Turnhalle vorhandenen Infrastruktur kostengünstig umgesetzt werden.

Das Neustadtzentrum wurde als ehemaliges Offizierskasino in den 1930-er Jahren des letzten Jahrhunderts erbaut, im 2. Weltkrieg zu 70 % zerstört. 1948 erfolgte der Wiederaufbau als Notkirche und die Nutzung als Gemeindezentrum. 1981 wurde es dann an die Stadt Mainz übergeben und wird seit dem als Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum und Stadtteilzentrum genutzt. Das Gebäude ist stark sanierungsbedürftig (siehe Anlage 2).

Als bürgerhausähnliche Einrichtung bietet das Neustadtzentrum allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Stadtteils im Alter zwischen sechs und 27 Jahren ein niedrigschwelliges, außerschulisches Freizeitangebot. Darüber hinaus sind im Neustadtzentrum eine ganze Reihe Mainzer Vereine untergebracht und die Räumlichkeiten (kleiner Saal, großer Saal und das Jugendzentrum) können von den Mainzer Bürgern für Feste, Feiern, Ausstellungen und Sonstiges angemietet werden.

2. Lösung

Die Landeshauptstadt Mainz meldet für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend- und Kultur“ das Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Mainz-Laubenheim sowie das Neustadtzentrum als sanierungsbedürftige Projekte an. Dadurch könnte die Landeshauptstadt Mainz in die Lage versetzt werden, mit relativ geringen finanziellen Mitteln, eine stark sanierungsbedürftige Einrichtung zu sanieren bzw. eine andere Einrichtung an anderer Stelle zu errichten.

3. Alternative

Die Landeshauptstadt Mainz müsste in den Folgejahren sowohl für einen etwaigen Neubau eines Kinder-, Jugend- und Kulturzentrums in Mainz-Laubenheim als auch für die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Neustadtzentrum erheblich mehr finanzielle Mittel aufwenden.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Bei Kommunen in einer Haushaltsnotlage, wie dies bei der Landeshauptstadt Mainz der Fall ist, beträgt der zu erbringende Eigenanteil bei der Teilnahme am Förderprogramm 10 %. Im Rahmen des Förderprogramms würden die Projekte somit in Höhe von 90 % durch den Bund gefördert werden.

Die Kosten für den Neubau eines Kinder-, Jugend- und Kulturzentrums in Mainz Laubenheim belaufen sich auf 465.000 Euro. Die Förderung durch den Bund würde somit 418.500 Euro und der städtische Eigenanteil 46.500 Euro betragen.

Die Kosten für die Sanierung des Neustadtzentrums belaufen sich auf 3.270.000 Euro. Die Förderung durch den Bund würde somit 2.943.000 Euro und der städtische Eigenanteil 327.000 Euro betragen.

Die Kosten für den Neubau und die Sanierung der Gebäude wurden durch die Gebäudewirtschaft Mainz ermittelt.

Zur Umsetzung der Projekte werden die erforderlichen Haushaltsmittel in einer Gesamthöhe von 3.735.000 € im Haushaltsjahr 2016 außerplanmäßig bereitgestellt.